



# Der 19. Geschäftsbericht. 2025.

Auch online verfügbar unter  
[bank-now.ch/geschaeftsbericht](https://bank-now.ch/geschaeftsbericht)

## Vorwort und Rückblick der Präsidentin des Verwaltungsrats und des CEO.

2025 war ein herausforderndes Jahr für die Schweizer Haushalte. Es war geprägt von einem insgesamt verhaltenen Wirtschaftswachstum, der Rückkehr zu Nullzinsen, globalen Spannungen und einer eingetrübten Konsumentenstimmung. Gleichzeitig zeigte sich der Arbeitsmarkt relativ stabil und die Teuerung blieb auf einem tiefen Niveau.

Vor diesem Hintergrund entwickelte sich das Geschäft der BANK-now AG stabil. Der Gewinn belief sich auf mCHF 13.8 nach mCHF 32.1 im Vorjahr, geprägt durch Sondereffekte und der Anpassung an die Rechnungslegung des UBS Konzerns im Jahr 2024/2025.

Für BANK-now standen im vergangenen Jahr die strategischen Schwerpunkte Wachstum, Kundenzentrierung und Innovation im Mittelpunkt und diese wurden gezielt weiterentwickelt. Dies beispielsweise durch die erfolgreiche Einführung des elektronischen Dossiers, das papierbasierte Prozesse vollständig abgelöst hat. Ergänzend dazu wurde der Self Service als neuer digitaler Service eingeführt, der es Kundinnen und Kunden ermöglicht, zentrale Anliegen eigenständig und flexibel online zu erledigen.

Ein besonderer Fokus lag zudem auf der kontinuierlichen Angleichung der Strukturen an diejenigen der UBS, insbesondere bei der Integration des konzernweiten Rahmenwerks für das Risikomanagement, wo bedeutende Fortschritte erzielt wurden. Die enge Einbindung in die UBS stärkt BANK-now nachhaltig und schafft eine solide Grundlage für die zukünftige Weiterentwicklung des Geschäfts sowie eine starke Positionierung im digitalen Konsumfinanzierungsmarkt, um neue Wachstumsmöglichkeiten zu erschliessen. Ebenso eröffnen sich strategisch spannende Möglichkeiten, um beispielsweise Anwendungsfälle für den Einsatz Künstlicher Intelligenz voranzutreiben.

Wir bedanken uns herzlich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und die partnerschaftliche Zusammenarbeit. Der Fokus auf die Bedürfnisse unserer Anspruchsgruppen bleibt weiterhin der wichtigste Bestandteil unserer DNA.

Two handwritten signatures in black ink. The first signature on the left is "Sabine Magri" and the second signature on the right is "Stefan Uebelhart".

Sabine Magri  
Präsidentin des Verwaltungsrats

Stefan Uebelhart  
CEO

# Corporate Governance.

## Verwaltungsrat.

Der Verwaltungsrat der BANK-now AG besteht aus mindestens fünf Mitgliedern. Entsprechend den Richtlinien des Konzerns ist der Verwaltungsrat für die Oberleitung, Aufsicht und Kontrolle der BANK-now AG und deren Geschäftsführung verantwortlich. Der Verwaltungsrat überwacht, dass der CEO und die Geschäftsleitung die Geschäftspolitik und die Strategie effizient und in Übereinstimmung mit allen anwendbaren Gesetzen, den Statuten und Reglementen des UBS Konzerns umsetzen und stellt sicher, dass diese konsequent eingehalten werden. Er genehmigt die Risiko-, Finance- und Compliance-Berichte, bildet Ausschüsse und genehmigt deren Aufgaben und Verantwortlichkeiten basierend auf den Richtlinien des Konzerns.

### **Veränderungen in der Zusammensetzung des Verwaltungsrats der BANK-now AG:**

- > Matteo Bernardoni trat per 21.08.2025 aus dem Verwaltungsrat zurück
- > Reto Guler trat per 21.08.2025 aus dem Verwaltungsrat zurück
- > Martin Lanz wurde per 21.08.2025 neu als Mitglied des Verwaltungsrats gewählt
- > Jürg Schnider wurde per 21.08.2025 neu als Mitglied des Verwaltungsrats gewählt

### **Per 31.12.2025 setzt sich der Verwaltungsrat wie folgt zusammen:**

- > Sabine Magri, Präsidentin
- > Reto Müller, Vizepräsident
- > Karin Oertli Küng, Mitglied
- > Marc Nyffenegger, Mitglied
- > Martin Lanz, Mitglied
- > Jürg Schnider, Mitglied

## Aufsichts- und Kontrollfunktion.

Im Rahmen seiner Aufsichts- und Kontrollfunktion wird der Verwaltungsrat durch den folgenden Ausschuss unterstützt, der per 21.08.2025 auf Basis des revidierten Organisations- und Geschäftsreglements der Bank neu konstituiert wurde:

## Risiko- und Prüfausschuss.

Der Risiko- und Prüfausschuss besteht aus mindestens drei Mitgliedern.

### **Per 31.12.2025 setzt sich das Gremium wie folgt zusammen:**

- > Reto Müller, Vorsitzender
- > Martin Lanz, Mitglied
- > Jürg Schnider, Mitglied

Der Risiko- und Prüfausschuss unterstützt den Gesamtverwaltungsrat in der Erfüllung der Risikomanagementaufgaben, unter Berücksichtigung der schweizerischen Gesetzgebung sowie weiterer Erlasse und Richtlinien, wie die Regelungen der UBS sowie des Organisations- und Geschäftsreglements. Er lässt sich mindestens einmal pro Jahr von der Konzernrevision und der externen Revisionsstelle über die durchgeführten Revisionen und die dabei gemachten Feststellungen informieren, insbesondere über die Zweckmässigkeit des Rechnungswesens, des Risikomanagements und Business Continuity Programms und der internen Kontrollsysteme. Er lässt sich ferner die Revisionspläne und allfällige Feststellungen zur Verbesserung der internen Kontrollsysteme vorlegen.

Der Ausschuss prüft darüber hinaus die Kapitalausstattung der Bank in wirtschaftlicher und gesetzlicher Hinsicht sowie die Risikolimiten und -methoden. Er prüft die Angemessenheit der Überwachung der Reputationsrisiken und des internen Kontrollsystems sowie die Handhabung operationeller Risiken. Zudem erhält er regelmässig Berichte über wesentliche Risiken, die Geschäftsentwicklung, wesentliche rechtliche und regulatorische Angelegenheiten, Compliance-relevante Themen, wesentliche Verstösse gegen Vorschriften sowie die ergriffenen Massnahmen.

Der Risiko- und Prüfausschuss informiert den Gesamtverwaltungsrat mindestens einmal jährlich über seine Tätigkeit und berichtet in schwerwiegenden oder dringenden Fällen unverzüglich der Verwaltungsratspräsidentin. Er ist berechtigt, Anträge an den Verwaltungsrat zu stellen.

## Geschäftsleitung.

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die Umsetzung der durch den Verwaltungsrat vorgegebenen Geschäftspolitik.

### Die Geschäftsleitung setzt sich per 31.12.2025 wie folgt zusammen:

- > Stefan Uebelhart, CEO
- > Dr. Oliver Lipke, CFO
- > Manuel Käufeler, CRO
- > Yves Meier, Leiter Verkauf Fahrzeugfinanzierung
- > Patrick Fernandes, Leiter Verkauf Kreditfinanzierung
- > Seraina Ammann, Leiterin Legal & Compliance
- > Šejla Fifić, Leiterin Innovation
- > Roland Schiess, CIO

Zur Unterstützung der Geschäftsleitung bei der Umsetzung der Geschäftspolitik bestehen folgende Committees. Die Committees bestehen aus mindestens vier Personen aus der Geschäftsleitung und dem Senior Management sowie aus Konzernvertreterinnen/-vertretern mit beratender Funktion.

### Risk Management Committee

Dieses Committee ist verantwortlich für das angemessene Management von Kreditrisiken, operationellen Risiken, Legal- und Compliance-Fragen sowie Angelegenheiten interner Kontrolle. Es definiert und genehmigt die Risikomanagement-Strategie. Zusätzlich begutachtet das Risk Management Committee das Risikoportfolio und setzt und genehmigt sämtliche Limiten, Plafonds und andere angemessene Massnahmen zur Überwachung und Bewirtschaftung des Risikoportfolios.

### Asset & Liability Management Committee

Dieses Committee ist verantwortlich für die Steuerung der Bilanz im Rahmen der Konzernrichtlinien und der gesetzlichen Vorgaben. Dazu gehören die Überwachung, Steuerung und Begrenzung der Zinsänderungs- und Bilanzstrukturrisiken sowie die Planung, Überwachung und Steuerung der gesetzlichen Eigenmittelausstattung und der Liquidität.

### Risk Processes & Standards Committee

Dieses Committee überprüft bedeutende Risikomanagement-Prozesse und erlässt generelle Instruktionen, Standards und Prozessvorschriften für das Risikomanagement. Es genehmigt wesentliche Anpassungen von Risikomanagement-Standards und -Weisungen sowie der damit zusammenhängenden Methodologien und Modelle.

### Reputational Risk Committee

Dieses Committee stellt die Umsetzung der Nachhaltigkeitspolitik und die Einhaltung der diesbezüglichen Verpflichtungen der Bank sicher. Es dient als Entscheidungsgremium für den Markenauftritt, bestimmt die Strategie und den Risikoappetit hinsichtlich des Reputationsrisikos und empfiehlt dem Risiko- und Prüfausschuss der BANK-now AG, den Risikoappetit zu genehmigen.

**Anti-Money Laundering Committee (AMLC)**

Der Fokus dieses Committee liegt auf der Verantwortlichkeit bezüglich Geldwäschereibekämpfung. Es überprüft, hinterfragt und dient als Entscheidungsgremium für die Weiterführung oder die Beendigung von Kundenbeziehungen mit Geldwäscherei-Relevanz.

**IT Risk and Data Governance Committee (ITRDC)**

Dieses Committee ist für die Überwachung und Steuerung wesentlicher IT- und Cyber-Sicherheitsrisiken sowie für die Daten-Governance und das Third Party Risk Management verantwortlich. Es prüft die Wirksamkeit der IT-Risikomanagementprozesse, genehmigt jährlich das IT-Risk Framework und die Cyber-Security Strategy und bewertet den internen Kontrollrahmen im IT-Bereich. Zudem überwacht das ITRDC den Datenqualitätsstatus und genehmigt die Daten-Governance-Strategie. Im Bereich Third Party Risk Management überprüft und genehmigt das Committee Risikobewertungen und -einstufungen von Drittparteien und überwacht die entsprechenden Prozesse.

## Revisionsstelle.

Die Revisionsstelle wird jährlich von der Generalversammlung gewählt. Als Revisionsstelle amtet für das Finanzjahr 2025 die Ernst & Young AG (EY).

## Eigentümerin.

Die BANK-now AG ist per 31.12.2025 eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der UBS Switzerland AG.

## Facts & Figures.

### Bilanz (in CHF).

#### Aktiven

	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	50'824'208	50'860'693
Forderungen gegenüber Banken	648'617'769	426'726'468
Forderungen gegenüber Kunden	4'582'251'456	4'420'441'241
Finanzanlagen	1'408'886	1'091'614
Aktive Rechnungsabgrenzungen	81'401'376	49'837'971
Beteiligungen	294'000	294'000
Sachanlagen	35'671'621	40'091'793
Sonstige Aktiven	24'842'313	29'149'756
<b>Total Aktiven</b>	<b>5'425'311'628</b>	<b>5'018'493'536</b>
Total nachrangige Forderungen	92'890'676	92'545'146
– davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	–	–

#### Passiven

Verpflichtungen gegenüber Banken	4'958'000'734	4'532'000'000
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	4'756'933	4'283'037
Passive Rechnungsabgrenzungen	85'208'897	42'177'952
Sonstige Passiven	19'369'202	23'697'815
Rückstellungen	830'994	408
Gesellschaftskapital	30'000'000	30'000'000
Gesetzliche Kapitalreserve	115'403'396	115'403'396
– davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	–	–
Gesetzliche Gewinnreserve	195'727'026	238'782'016
Bilanzgewinn		
– Gewinnvortrag	2'203'902	18'404
– Jahresgewinn	13'810'544	32'130'508
<b>Total Passiven</b>	<b>5'425'311'628</b>	<b>5'018'493'536</b>
Total nachrangige Verpflichtungen	105'000'000	105'000'000
– davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	105'000'000	105'000'000

## Ausserbilanzgeschäfte (in CHF).

	31.12.2025	31.12.2024
Eventualverpflichtungen	–	–
Unwiderrufliche Zusagen	88'529	98'012
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	–	–
Verpflichtungskredite	–	–

## Erfolgsrechnung (in CHF).

	01.01. – 31.12.2025	01.01. – 31.12.2024
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>		
Zins- und Diskontertrag	266'048'056	297'148'208
Zinsaufwand	–81'009'516	–81'178'665
<b>Brutto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>185'038'540</b>	<b>215'969'543</b>
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	–64'112'558	–35'784'201
<b>Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>120'925'982</b>	<b>180'185'342</b>
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>		
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	16'480'553	16'950'857
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	9'973'492	10'847'281
Kommissionsaufwand	–5'357'900	–37'843'090
<b>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>21'096'146</b>	<b>–10'044'952</b>
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>		
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	–1'196'380	–269'898
Anderer ordentlicher Ertrag	20'000	20'000
Anderer ordentlicher Aufwand	–3'631'207	–
<b>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>–4'807'587</b>	<b>–249'898</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>		
Personalaufwand	–60'379'948	–84'060'348
Sachaufwand	–46'906'580	–34'127'332
<b>Subtotal Geschäftsaufwand</b>	<b>–107'286'528</b>	<b>–118'187'680</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	–11'431'521	–12'021'042
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	–1'214'675	–128'561
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>17'281'817</b>	<b>39'553'209</b>
Ausserordentlicher Erfolg / (Verlust)	–	–
<b>Steuern</b>	<b>–3'471'273</b>	<b>–7'422'701</b>
<b>Periodengewinn</b>	<b>13'810'544</b>	<b>32'130'508</b>

## Antrag zur Gewinnverwendung (in CHF).

	2025	2024
Jahresgewinn	13'810'544	32'130'508
Gewinnvortrag	2'203'902	18'404
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>16'014'446</b>	<b>32'148'912</b>
Entnahme aus den gesetzlichen Gewinnreserven	37'985'554	43'054'990
<b>Total zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>54'000'000</b>	<b>75'203'902</b>
<b>Gewinnverwendung</b>		
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	–	–
Total Dividendenausschüttung	–54'000'000	–73'000'000
– davon Dividendenausschüttung aus dem Bilanzgewinn	–16'014'446	–29'945'010
– davon Dividendenausschüttung aus den gesetzlichen Gewinnreserven	–37'985'554	–43'054'990
<b>Gewinnvortrag neu</b>	<b>–</b>	<b>2'203'902</b>

## Eigenkapitalnachweis (in CHF).

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Kapitalreserve	Gesetzliche Gewinnreserve	Gewinnvortrag	Periodengewinn Berichtsperiode	Total Eigenkapital
<b>Eigenkapital am 1.1.2025</b>	<b>30'000'000</b>	<b>115'403'396</b>	<b>238'782'016</b>	<b>18'404</b>	<b>32'130'508</b>	<b>416'334'324</b>
Zuordnung des Vorjahresperiodenerfolgs	–	–	–	32'130'508	–32'130'508	–
Dividendenausschüttungen	–	–	–	–73'000'000	–	–73'000'000
Entnahme aus den gesetzlichen Gewinnreserven	–	–	–43'054'990	43'054'990	–	–
Periodengewinn der Berichtsperiode	–	–	–	–	13'810'544	13'810'544
<b>Eigenkapital am 31.12.2025</b>	<b>30'000'000</b>	<b>115'403'396</b>	<b>195'727'026</b>	<b>2'203'902</b>	<b>13'810'544</b>	<b>357'144'868</b>

Es gibt keine vertraglichen oder statutarischen Ausschüttungsbeschränkungen für gesetzliche Reserven.

## Geldflussrechnung (in CHF).

Die BANK-now AG publiziert ihren statutarischen Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung und ist von der Erstellung einer Geldflussrechnung befreit.

# Erläuterung über die Geschäftstätigkeit, Angabe des Personalbestands.

## Geschäftszweck.

Die BANK-now AG mit Hauptsitz an der Neugasse 18 in CH-8810 Horgen ist mit 15 Filialen in der Kredit- und Fahrzeugfinanzierung tätig. Der Geschäftszweck umfasst die Gewährung von Konsumkrediten an Private sowie das Konsumgüter-/Leasinggeschäft für Private und kleinere Unternehmen. Es werden keine Vermögensverwaltungs- und Treuhandgeschäfte getätigt.

## Personalbestand.

Ihre Dienstleistungen erbringt die Bank mit insgesamt 366 Beschäftigten per Ende 2025, berechnet auf Basis von Vollzeitstellen (342 per 31.12.2024).

Für die Vergütungen sämtlicher Mitarbeitenden der BANK-now AG werden das Vergütungsreglement und die daraus folgenden Richtlinien der UBS Group AG vollumfänglich angewendet. Für weitere Details wird auf den ausführlichen Geschäftsbericht 2025 der UBS Group AG (Kapitel: Corporate Governance und Vergütung) verwiesen.

## Bilanzgeschäft.

Die wichtigste Ertragsquelle der Bank ist das Zinsdifferenzgeschäft in Form von Konsumkrediten, Leasing und Händler-Einkaufsfinanzierungen. Die Kreditgewährung erfolgt an Schweizer und an ausländische Kunden mit Wohnsitz in der Schweiz sowie – in untergeordnetem Masse – an Grenzgänger. Leasing wird sowohl an Private als auch an gewerbliche Kunden vergeben. Dabei ist der Anteil gewerblicher Kunden von geringerem Umfang. Beim Leasinggeschäft dient das finanzierte Objekt als Sicherheit.

Für Kunden der Bank besteht die Möglichkeit, zusammen mit einem Kredit einer Ratenschutzversicherung für die Risiken Erwerbsunfähigkeit sowie unverschuldete Arbeitslosigkeit bei einem Drittanbieter beizutreten. Unabhängig von einem Kredit erhalten Kunden die Option, bei einem Drittanbieter eine Einkommensabsicherung abzuschliessen. Aus diesem Geschäft werden zusätzliche Kommissionserträge generiert.

Die Refinanzierung im Jahr 2025 erfolgte ausschliesslich über die UBS Switzerland AG. Die zwei im Jahre 2023 emittierten ABS-Transaktionen (Asset-Backed Securities-Transaktionen) der Tochtergesellschaften Auto lease-now 2023-1 AG und Auto lease-now 2023-2 AG über insgesamt mCHF 350 bleiben ausstehend. Für diese Anleihen wurden Leasingverträge in Höhe von mCHF 435 eingebracht (marktübliche «Overcollateralization»). Im Jahr 2025 wurden keine neuen Anleihen emittiert.

Die BANK-now AG ist nicht zu einem Konzernabschluss verpflichtet und publiziert deshalb einen Einzelabschluss (Art. 963a Abs. 1 Ziff. 2 OR).

Markt-, Zins- und Kreditpolitik sind die Basis für das Risikomanagement. Sie werden mindestens jährlich von der Geschäftsleitung auf ihre Angemessenheit überprüft. Für einzelne Risiken bestehen klare Limiten, deren Einhaltung laufend überwacht wird und die bei Bedarf angepasst werden.

Die Geschäftsleitung wird mittels eines stufengerechten Informationssystems über die Vermögens-, Finanz-, Liquiditäts- und Ertragslage sowie die damit verbundenen Risiken unterrichtet.

Aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit im Konsumkredit- und Leasinggeschäft unterliegt die BANK-now AG hauptsächlich Ausfall- und operationellen Risiken. Diese werden im Risikomanagement der BANK-now AG, einem eigenen Bereich, dem ein Geschäftsleitungsmitglied vorsteht, durch entsprechende Massnahmen überwacht.

Den Veränderungen im Markt-, Risiko- und Geschäftsumfeld wird laufend Rechnung getragen. Im Kapitel «Risikomanagement» legen wir die wichtigsten Aspekte im Management der einzelnen Risikokategorien dar.

## Risikomanagement.

### Ausfallrisiken.

Ausfallrisiken können der BANK-now AG sowohl durch Zahlungsausfälle auf direkten Engagements von Kunden als auch durch Zahlungsausfälle auf indirekten Engagements von Vertriebspartnern im Fahrzeug-Leasinggeschäft entstehen. Klumpenrisiken sind durch die Positionierung im Massengeschäft sehr begrenzt.

Bei Einreichung eines Kreditantrags wird das Risiko des Kreditnehmers während der automatisierten Antragsprüfung beurteilt. Dabei prognostiziert ein Kreditrisikomodell den zukünftig erwarteten Kreditverlust der Forderungen. Dieser fliesst in die Profitabilitätsrechnung als Entscheidungsgrösse ein. Definierte Konstellationen sowie Spezialfälle werden zusätzlich durch ein Kreditspezialistenteam beurteilt und abschliessend entschieden. Die automatisierte Antragsprüfung stellt zusätzlich die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen sicher, dabei insbesondere jene des Konsumkreditgesetzes (KKG) und der dazugehörigen Verordnung.

Zur Verhinderung von betrugsbedingten Ausfallrisiken erfolgt eine systematische Betrugsüberwachung. Diese ermöglicht eine Echtzeitprüfung der erfassten Anträge auf mögliche Unplausibilitäten und trägt damit zur Verhinderung von Betrugsfällen bei.

Die laufenden Engagements werden durch das Risikomanagement überwacht. Die Überwachung erstreckt sich auf Zahlungsrückstände und andere Indikatoren für erhöhte Risiken. Darüber hinaus wird das Portfolio zu regelmässigen Zeitpunkten hinsichtlich definierter Risikokennzahlen durch das Portfolio & Model Risk Management überprüft. Dabei werden insbesondere die Qualität des Neugeschäfts, die Leistung der Recovery-Prozesse und die Performance der Score-Karten überwacht. Die Ergebnisse der Überprüfung werden der Geschäftsleitung und dem Risk Management Committee (RMC) quartalsweise präsentiert.

Die Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken erfolgt gemäss IFRS 9 Expected Loss Provisioning. Für die Ermittlung der erwarteten Kreditverluste werden kundenspezifische Informationen und makroökonomische Faktoren berücksichtigt.

Vorgaben zur Minimierung der Ausfallrisiken sind in der Kreditrisikopolitik der BANK-now AG definiert. Diese Vorgaben werden in periodischen Abständen durch das verantwortliche Sub-Committee der Geschäftsleitung der BANK-now AG überprüft und bei Bedarf angepasst.

## Operationelle und IT-Risiken.

Die allgemeinen Betriebsrisiken werden durch Reglemente und Weisungen beschränkt. Ausserdem ist eine Intranet-gestützte Applikation zur periodischen Durchführung von Führungskontrollen installiert. Sie bildet das Rückgrat des internen Kontrollsystems (IKS) der BANK-now AG. Die Überwachung der korrekten und zeitgerechten Protokollierung dieser Kontrollen durch alle Geschäftsbereiche obliegt dem Risikomanagement.

Die effiziente und kostengünstige Abwicklung des Massengeschäfts erfordert einen standardisierten Prozess, der durch einen starken Einsatz von Informationstechnologie geprägt ist. Die Abhängigkeit der Bank von der Verfügbarkeit und der Sicherheit der eingesetzten Informationstechnologie ist bedeutend. Die Bank minimiert diese Risiken durch verschiedene Massnahmen. Die eingesetzten IT-Kernsysteme werden von einem externen Rechenzentrum betrieben. Die Überwachung und die Kontrolle der Outsourcing-Partner sind in das Kontrollkonzept der Bank eingebunden. Die BANK-now AG kann sich dabei auf redundante Infrastruktur und Datenhaltung verlassen.

Der Betrieb der Informatik ist von der Programmentwicklung getrennt. Die Projekte zur Weiterentwicklung der IT-Systeme werden in Zusammenarbeit mit externen Softwarelieferanten vorangetrieben und unterliegen einem klaren und strukturierten Projektvorgehen. Die entwickelten Programm- und Softwareelemente durchlaufen ausserdem zahlreiche Teststufen bis zu ihrer Migration in die produktive Umgebung. Die Notfallplanung stützt sich auf ein solides IT-Disaster-Recovery-Konzept sowie auf das bewährte Vorgehen hinsichtlich Business Continuity Management der Konzernmutter.

## Rechtliche Risiken.

Die Bank hat für die Begrenzung der rechtlichen Risiken alle notwendigen Massnahmen veranlasst. Die Ausgestaltung der Verträge und notwendige rechtliche Abklärungen werden in Zusammenarbeit mit konzerninternen und externen Spezialisten vorgenommen.

## Compliance-Risiken.

Die Compliance der BANK-now AG stellt sicher, dass die Prozesse der Bank im Einklang mit den regulatorischen Vorgaben und den Sorgfaltspflichten stehen. Sie sorgt dafür, dass die internen Weisungen und Richtlinien den regulatorischen Vorgaben entsprechen und umgesetzt, sowie von den Mitarbeitenden eingehalten werden. Es finden periodische Konsultationen mit der UBS Switzerland AG statt. Bei Bedarf besteht zudem die Möglichkeit, auf Experten der UBS Switzerland AG situativ zurückzugreifen.

Durch das IKS der BANK-now AG werden Risiken, die aus Geschäftsprozessen entstehen können, minimiert sowie die Einhaltung von Weisungen und Richtlinien gewährleistet. Die Kontrolllandschaft ist dabei auf die Risiken aus den Geschäftsprozessen ausgerichtet und wird bei Bedarf kontinuierlich angepasst. Die Verantwortlichkeiten für die Weisungen und Richtlinien sind klar geregelt. Das IKS der BANK-now AG wird jährlich durch den Risiko- und Prüfausschuss überprüft.

## Reputationsrisiken.

Ein Reputationsrisiko ist das Risiko, dass eine negative Wahrnehmung durch unsere Anspruchsgruppen, einschliesslich Kundschaft, Gegenparteien, Mitarbeitende, Aktionärinnen und Aktionäre, Regulatoren und die breite Öffentlichkeit, sich nachteilig auf die Gewinnung und Haltung von Kunden auswirkt, unsere Geschäftsbeziehungen zu Kundschaft und Gegenparteien schädigt, die Moral der Mitarbeitenden beeinträchtigt oder unseren Zugang zu Finanzierungsquellen einschränkt.

Bei der BANK-now AG ist das Management der Reputationsrisiken in die Gesamtbank-Risikosteuerung eingebunden. Kennzahlen für die Risikokontrolle sowie ein festgelegter Risikoappetit sind definiert und werden periodisch rapportiert. Im Reputational Risk Committee (RRC) werden diese Werte besprochen, und bei Bedarf werden Massnahmen ergriffen. Unsere Strategie ist darauf ausgerichtet, Reputationsrisiken bestmöglich zu vermeiden. Dazu bestehen spezifische Prozesse sowie verschiedene Frühwarnsysteme, die helfen, einzelne Reputationsrisiken zu erkennen und zu beurteilen sowie rechtzeitig notwendige Massnahmen zu ergreifen.

## Zinsänderungsrisiken.

Die Zinsänderungsrisiken werden zentral durch das quartalsweise tagende Asset & Liability Management Committee (ALMC) der BANK-now AG gesteuert und überwacht.

Gemäss ALMC-Beschluss soll das Zinsrisiko dabei möglichst klein gehalten werden. Tiefe Limiten dienen zur Durchsetzung dieser Vorgabe. Sie beziehen sich auf Barwertveränderungen des Eigenkapitals bei Parallelverschiebung der Zinskurve um einen Basispunkt sowie Verschiebungen gemäss der sechs standardisierten Zinsschockszenarien nach FINMA-RS 2019/2 «Zinsrisiken – Banken». Alle Kennzahlen werden monatlich berechnet und überwacht. Die Umsetzung erfolgt über eine möglichst fristenkongruente Refinanzierung. Sie stützt sich auf ein Prepayment-Modell, dem die effektiven Laufzeiten der Kreditgeschäfte zugrunde liegen.

## Liquiditätsrisiken.

Auch die Liquiditätsrisiken werden durch das ALMC der BANK-now AG gesteuert und überwacht. Der Fokus liegt dabei auf den regulatorischen Kennzahlen von Liquidity Coverage Ratio (LCR) und Net Stable Funding Ratio (NSFR) sowie auf einem Stresstest.

Für die Berechnung von LCR und NSFR sind die regulatorischen Vorgaben massgeblich. Beim Stresstest findet zudem ein Modell der UBS Anwendung, welches auch die makroökonomischen Szenarien zur Verfügung stellt. Davon abgeleitet wurden Liquiditätsvorgaben für einen Zeithorizont von 90 Tagen sowie ein Notfallkonzept. Dieses kann aktiviert werden, sobald definierte Stressniveaus unterschritten werden. Des Weiteren wurden Frühwarnindikatoren und Treasury-Ziele für die Kennzahlen definiert.

Alle Vorgaben einschliesslich Notfallkonzept werden einmal im Jahr vom Verwaltungsrat abgenommen.

Die BANK-now AG setzt zur Refinanzierung zu einem überwiegenden Teil feste Vorschüsse ein, die mit der UBS abgeschlossen sind. Darüber hinaus sind zwei ABS-Transaktionen in Höhe von insgesamt mCHF 350 eine weitere wesentliche Refinanzierungsquelle. Die Refinanzierungsstruktur wird so gewählt, dass eine stabile Liquiditätssituation gewährleistet ist und – wie bereits im Abschnitt zuvor thematisiert – zugleich durch Fristenkongruenz mit der Aktivseite das Zinsänderungsrisiko sehr niedrig gehalten werden kann.

Im Jahr 2025 lagen sämtliche Werte zu LCR und NSFR deutlich über der regulatorischen Vorgabe von 100%.

## Marktrisiken.

Die BANK-now AG hält keine Finanzanlagen in Wertschriften und Fremdwährungen, die Marktrisiken beinhalten, und sie betreibt kein aktives Handelsgeschäft.

## Auslagerung von Geschäftsbereichen (Outsourcing).

Einzelne Geschäftsbereiche sind an externe Dienstleistungsanbieter ausgelagert (zum Beispiel Unterhalt von Netzwerk und Rechencenter, IT-Betrieb, Telefonie, Print, Workspace). Die Rollen und Verantwortlichkeiten für die Betreuung und Überwachung der externen Dienstleistungsanbieter sind bei der BANK-now AG klar geregelt. Vor Aufnahme der operativen Tätigkeit durchlaufen die selektierten Dienstleister einen strukturierten und risikoabhängigen Onboarding-Prozess. Es erfolgt zudem eine periodische Überprüfung aller bestehenden Outsourcings. Sämtliche Verträge mit den Dienstleistern für Auslagerungen entsprechen den rechtlichen Anforderungen der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) in Bezug auf Geschäfts- und Bankgeheimnis, Datenschutz, Sicherheit und Kundeninformationen. Einzelne Services, wie zum Beispiel Personaladministration, werden durch die UBS Group erbracht. Die Verrechnung für die erbrachten Dienstleistungen wird unter dem Sachaufwand ausgewiesen.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

### Aufsichtsrechtliche Eigenmittelunterlegung der Risiken.

Die Eigenmittelunterlegung basiert auf den finalen Basel III Standards, die 2025 in Kraft treten.

Die Berechnung der notwendigen Mindesteigenmittel für Kreditrisiken erfolgt dabei für den überwiegenden Teil der Kredite mittels eines ratingbasierten Modellverfahrens (A-IRB), aufgeteilt in die Retail-Produktklassen Consumer Loans und Leases unter Berücksichtigung der Restriktionen zu Probability of Default (PD) und Loss Given Default (LGD) gemäss der neuen Regulierung. Ferner kommt für einen sehr kleinen Rest des Kreditportfolios der Standardansatz (SA-BIS) zur Anwendung.

Da die BANK-now AG keine Fremdwährungs- und Handelsgeschäfte betreibt, stellt neben dem bereits genannten Kreditrisiko nur noch das operationelle Risiko eine wesentliche Position dar, die mit Eigenmitteln unterlegt werden muss. Für diese wurde auf den Standardansatz nach Kapitel 5 der Eigenmittelverordnung (ERV) umgestellt. Dieser löst den Basisindikatoransatz ab, der bis 2024 zur Anwendung kam.

Die finale Bestimmung aller nach Risiko gewichteten Positionen erfolgt unter Berücksichtigung eines Output Floors, der 72.5 Prozent der ausschliesslich nach den Standardansätzen berechneten Gesamtsumme entspricht (Art. 45a ERV).

### Allgemeine Grundsätze.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, dem Bankengesetz, der dazugehörigen Verordnung sowie der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Rechnungslegung (ReIV-FINMA), den Rechnungslegungsvorschriften für Banken, Wertpapierhäuser, Finanzgruppen und -konglomerate gemäss FINMA-Rundschreiben 2020/01 «Rechnungslegung – Banken» sowie statutarischen und konzerninternen Bestimmungen. Die BANK-now AG erstellt dabei einen statutarischen Abschluss mit zuverlässiger Darstellung.

### Erfassung und Bilanzierung.

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlussstag in den Büchern erfasst und ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung bewertet. Die abgeschlossenen Geschäfte werden bis zum Erfüllungstag als Ausserbilanzgeschäfte ausgewiesen. Ab Erfüllungstag werden die Geschäfte in der Bilanz ausgewiesen.

## Flüssige Mittel, Forderungen gegenüber Kunden und Banken, Passivgelder.

Flüssige Mittel, Forderungen gegenüber Banken und Forderungen gegenüber Kunden werden zum Nominalwert, vermindert um die Wertberichtigungen, ausgewiesen. Fällige Leasingraten werden kapitalisiert. Aufgelaufene Verzugszinsen werden abgegrenzt.

Leasingforderungen setzen sich zusammen aus dem Kapitalwert der künftigen Raten, dem Restwert sowie den in Rechnung gestellten, aber noch nicht bezahlten Raten, Zinsen und Gebühren, vermindert um die Wertberichtigungen. Der Anteil der Forderungen gegenüber Kunden im Ausland ist von untergeordneter Bedeutung.

Verpflichtungen aus Kundeneinlagen werden zum Nominalwert bilanziert. Es handelt sich im Wesentlichen um Kauttionen aus aktiven Leasinggeschäften, pendente Rückzahlungen aus beendeten Verträgen sowie Verpflichtungen gegenüber der Auto lease-now 2023-1 AG und Auto lease-now 2023-2 AG. Die übrigen Passivgelder werden zu Nominalwerten bilanziert. Die BANK-now AG ist keine Verpflichtungskredite eingegangen.

## Nachrangige Aktiven und Passiven.

Nachrangige Aktiven bestehen aus Forderungen, die aufgrund einer unwiderruflichen schriftlichen Erklärung im Falle der Liquidation, des Konkurses oder des Nachlassverfahrens des Schuldners nach den Forderungen aller anderen Gläubiger rangieren und weder mit Verbindlichkeiten gegenüber dem Schuldner verrechnet noch durch dessen Vermögenswerte gesichert werden dürfen. Nachrangige Passiven bestehen aus entsprechenden Verpflichtungen. Nachrangige Passiven, die eine Point-of-Non-Viability-Klausel gemäss den Schweizer Kapitalanforderungen nach Art. 29 und 30 der Eigenmittelverordnung enthalten, werden als *mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht* ausgewiesen und sehen vor, dass die Forderung oder Verpflichtung abgeschrieben oder in Eigenkapital umgewandelt wird, falls die emittierende Bank einen Point of Non-Viability erreicht.

Die in der Bilanz ausgewiesenen nachrangigen Forderungen gegenüber den Tochtergesellschaften Auto lease-now 2023-1 AG und Auto lease-now 2023-2 AG sind ohne Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht. Die Vergleichszahl in der Bilanz per 31.12.2024 wurde entsprechend angepasst. Die nachrangigen Verpflichtungen gegenüber der UBS Switzerland AG sind mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht und betragen mCHF 105. Die Vergleichszahl in der Bilanz per 31.12.2024 wurde angepasst.

## Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen.

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Konzerngesellschaften und qualifizierten Beteiligten werden zum Nominalwert verbucht. Die Konditionen sind mit denjenigen gegenüber unabhängigen Dritten vergleichbar.

Als qualifizierte Beteiligte gelten natürliche und juristische Personen, die direkt oder indirekt mit mindestens 10% des Kapitals oder der Stimmen an der Bank beteiligt sind oder deren Geschäftstätigkeit auf andere Weise massgebend beeinflussen können.

## Finanzanlagen.

Aus dem Leasinggeschäft übernommene und zur Veräusserung bestimmte Objekte (Fahrzeuge) werden unter Finanzanlagen ausgewiesen und zum Niederstwert bilanziert. Die Verkaufserlöse werden als Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen betrachtet und entsprechend verbucht.

## Sachanlagen.

Erworbene Software wird bilanziert, wenn sie der Bank einen über mehrere Jahre messbaren Nutzen bringt. Bilanzierung und Bewertung folgen dem Anschaffungskostenprinzip. Software wird über eine geschätzte Nutzungsdauer von fünf Jahren linear über die Erfolgsrechnung abgeschrieben. Selbst entwickelte Software wird nicht bilanziert.

Übrige Sachanlagen wie Computer-Hardware und Rechencenterinstallationen werden über eine geschätzte Nutzungsdauer von fünf Jahren linear abgeschrieben. Hingegen beträgt die Nutzungsdauer bei Einrichtungen in Mietobjekten zehn Jahre. Anschaffungen von geringfügigem Wert werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

## Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen.

Abgrenzungen von Aufwand und Ertrag erfolgen periodengerecht auf den Bilanzstichtag. An Dritte vergütete Kreditvermittlungskommissionen werden aktiviert und bei Produkten mit fester Laufzeit über die jeweilige Vertragslaufzeit linear zulasten des Zinsertrags abgeschrieben. Zinssubventionen, welche durch strategische Partner im Leasinggeschäft geleistet wurden, werden in den passiven Rechnungsabgrenzungen gebucht und über die mittlere Laufzeit von Leasingverträgen über den Zinsertrag abgeschrieben.

## Laufende Steuern.

Gewinn- und Kapitalsteuern werden in Übereinstimmung mit den lokalen steuerlichen Gewinn- und Kapitalermittlungsvorschriften berechnet und als Aufwand der Rechnungsperiode erfasst, in der die entsprechenden Gewinne anfallen. Aus dem laufenden Gewinn geschuldete direkte Steuern werden als passive Rechnungsabgrenzungen verbucht.

Die BANK-now AG ist Mitglied der MWST-Gruppe von UBS. Entsprechend besteht gegenüber der Steuerverwaltung eine Solidarhaftung für MWST-Schulden der gesamten MWST-Gruppe nach Art. 15 Abs. 1 Bst. c des Schweizer Mehrwertsteuergesetzes.

## Wertberichtigungen und Rückstellungen.

Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken auf Finanzinstrumenten werden auf Basis eines Modells berechnet. Die Berechnungsparameter werden periodisch überprüft und bei Bedarf dem aktuellen Risikoprofil der BANK-now AG angeglichen.

Die Methode zur Berechnung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für Kreditverluste basiert auf einem zukunftsorientierten Ansatz gemäss IFRS 9 Methodik, und ist im Einklang mit der UBS-Rechnungslegung. Mittels der in die Zukunft gerichteten Komponente der makroökonomischen Faktoren werden vertretbare Prognosen zu den zukünftigen wirtschaftlichen Bedingungen, die zum Berichtszeitpunkt verfügbar waren, in die Ermittlung der Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken einbezogen.

## Informationen zur Kreditqualität und zum Wertberichtigungsmodell.

Das Risikomanagement der BANK-now AG überwacht die Kreditqualität des Geschäfts fortlaufend unter Anwendung eines umfassenden Kreditrisiko-Frameworks. Die Wertberichtigungen und die Rückstellungen für Ausfallrisiken beinhalten zwei Komponenten: spezifisch identifizierte und erwartete Kreditverluste, die sich auf Forderungen beziehen, bei denen nicht bereits ein Ausfall identifiziert wurde. Forderungen gegenüber Kunden werden spätestens dann als Ausfälle eingestuft, wenn die vertraglich vereinbarten Zahlungen (Raten) für Kapital und/oder Zinsen mehr als 90 Tage ausstehend sind. Zinsen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, gelten als überfällig.

Die erwarteten Kreditverluste werden auf 12 Monate und auf den Forderungen mit Rückstand über die ganze Vertragslaufzeit geschätzt, wobei die Auswirkungen von Vorauszahlungen berücksichtigt werden. Die Methode der erwarteten Kreditverluste erfordert Ermessensentscheide in Bezug auf die zukünftigen Änderungen der makroökonomischen Faktoren sowie die zukünftigen Änderungen der kreditnehmerspezifischen Merkmale, die sich auf die Wertberichtigungen und Rückstellungen auswirken können.

Die erwarteten Kreditverluste auf Ausfallrisiken basieren auf wahrscheinlichkeitsgewichteten Schätzungen der möglichen zukünftigen Kreditverluste auf Grundlage von historischer Häufigkeit, aktuellen Bedingungen sowie prognostizierten makroökonomischen Faktoren.

Die Anforderungen zur Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken sind anwendbar für Forderungen und Ausleihungen, die zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten bewertet werden, insbesondere aus dem Privatkredit- und Leasinggeschäft.

Die BANK-now AG ermittelt die erwarteten Kreditverluste auf kollektiver Grundlage, wenn ähnliche Risikomerkmale vorliegen. Bei Finanzinstrumenten, die unterschiedliche Risikomerkmale aufweisen, werden die erwarteten Kreditverluste auf Einzelfallbasis ermittelt. Das Modell enthält die Komponenten Probability of Default (PD), Loss Given Default (LGD) und Exposure at Default (EAD).

Für spezifisch identifizierte Kreditverluste auf gefährdeten Forderungen wird eine angepasste LGD-Komponente verwendet, ebenfalls abgeleitet aus historischen Daten.

Überfällige Zinsen und Zinsen, deren Eingang gefährdet ist, werden nicht vereinnahmt. Diese werden mittels pauschalierter Einzelwertberichtigungen direkt von den Aktiven abgezogen. Freiwerdende Wertberichtigungen werden zugunsten der Erfolgsrechnung verbucht.

Im Vorjahr (2024) wurden die Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aufgrund eines falschen Parameters im Model-Input-Bereich um mCHF 8.7 zu tief dargestellt. Ebenfalls betroffen davon sind die Tabellen «Wertberichtigungen und Rückstellungen [...] im Laufe der Berichtsperiode» (mit der Unterkategorie 'Wertberichtigungen für erwartete Verluste auf nicht gefährdete Forderungen', «Darstellung der Deckungen von Forderungen [...]» (mit der Unterkategorie 'Ohne Deckung'), «Darstellung der Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente» (mit linearer Aufteilung zwischen Unterkategorien) und «Eigenkapitalnachweis» (mit der Unterkategorie 'Gesetzliche Gewinnreserve') in gleichem Ausmass.

## Makroökonomische Szenarien.

Im Rahmen des Modells verwendet die BANK-now AG vier dreijährige makroökonomische Szenarien.

Das Baseline-Szenario beschreibt den wahrscheinlichsten wirtschaftlichen Verlauf. Bei zwei Downside Szenarien werden pessimistischere Prognosen abgebildet. Zudem wird ein optimistischeres Szenario mit einer tiefen Wahrscheinlichkeit berücksichtigt. Der wesentlichste Faktor für die BANK-now AG ist die Prognose zur Arbeitslosenquote. Ebenfalls relevant ist das Zinsumfeld. Andere Grössen spielen eine untergeordnete Rolle.

## Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

Im Jahr 2025 wurde die Verbuchung der abzugrenzenden Zinssubventionen von Vertriebspartnern in der Bilanz angepasst und neu in den Passiven Rechnungsabgrenzungen verbucht. Zuvor wurden sie mit sachverwandten Positionen in den Aktiven Rechnungsabgrenzungen verrechnet. Dies führte per Ende 2025 zu mCHF 42.7 höheren Passiven Rechnungsabgrenzungen und entsprechend höheren Aktiven Rechnungsabgrenzungen.

Zudem wurde im Jahr 2025 die Verbuchung der Amortisierung der Loan Origination Costs an die IFRS Effektivzinsmethode aligniert und wird neu im Zinsertrag ausgewiesen, anstatt im Kommissionsaufwand. Dies führte für 2025 zu einem tieferen Zinsertrag von mCHF 30.8 und einem entsprechend tieferen Kommissionsaufwand.

Beide Anpassungen hatten keine Auswirkungen auf das Jahresergebnis oder auf stille Reserven.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

### Rückkauf der Leasingverträge von der Auto lease-now 2023-1 AG.

Am 12. Januar 2026 hat die BANK-now AG von seiner vertraglichen Option Gebrauch gemacht und den gesamten Pool an zuvor - im Rahmen einer Verbriefungstransaktion - an die Auto lease-now 2023-1 AG verkauften Auto-Leasingverträgen zurückgekauft. Der Rückkauf wurde am 23. Februar 2026 abgeschlossen und gilt rückwirkend zum 1. Februar 2026. Der Rückkaufpreis, in Höhe von mCHF 257.4, entsprach dabei dem Buchwert der Leasingverträge und der zugehörigen Positionen zum 1. Februar 2026. Das Unternehmen hat die Refinanzierung des Rückkaufs im November 2025 über eine konzerninterne Finanzierung sichergestellt, was sich in der Forderungen gegenüber Banken von BANK-now, per 31. Dezember 2025 widerspiegelt. Im Zuge des Rückkaufs verringerten sich die Forderungen gegenüber Banken um mCHF 256.5, während die Forderungen gegenüber Kunden um mCHF 256.5 anstiegen. Die sonstigen Aktiven erhöhten sich um mCHF 1.2 und die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen haben sich ebenso um mCHF 1.2 erhöht. Es resultieren keine Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung.

Nach Abschluss der Rückkaufsaktivitäten hat die Auto lease-now 2023-1 AG am 31. März 2026 das im Rahmen der Verbriefungstransaktion vom Unternehmen gewährte nachrangige Darlehen (mCHF 56.4 per 31.12.2025) im Wesentlichen zurückgezahlt. Nach der Rückzahlung beträgt der verbleibende Saldo noch mCHF 0.2. Auch hieraus resultieren keine Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung.

Diese Ereignisse stellen nach dem Bilanzstichtag eingetretene, nicht anpassungsrelevante Vorgänge dar, da sie auf Umstände zurückzuführen sind, die erst nach dem Abschlussstichtag eingetreten sind. Entsprechend wurden im Zusammenhang mit diesen Ereignissen keine Anpassungen an den Abschlüssen vorgenommen.

## Informationen zur Bilanz.

Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken und Veränderungen im Laufe der Berichtsperiode (in CHF).

	Stand 31.12.2024	Zweck- konforme Verwendung	Umbuchungen	Überfällige Zinsen, Wiedereingänge	Neubildung zulasten Erfolgsrechnung	Auflösung zugunsten Erfolgsrechnung	Stand 31.12.2025
Rückstellungen für latente Steuern	-	-	-	-	-	-	-
Rückstellungen für Ausfallrisiken gem. Art. 28 Abs.1 RelV-FINMA	-	-204'043	-	-	1'034'633	-	830'590
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Rückstellungen	408	-	-	-	-	-4	404
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>408</b>	<b>-204'043</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1'034'633</b>	<b>-4</b>	<b>830'994</b>
<b>Reserven für allgemeine Bankrisiken</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Wertberichtigungen für Ausfallrisiken<sup>1,2</sup> aufgeteilt in</b>	<b>122'544'897</b>	<b>-45'955'251</b>	<b>-</b>	<b>10'780'432</b>	<b>203'185'773</b>	<b>-144'280'862</b>	<b>146'274'989</b>
• Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf gefährdete Forderungen	85'675'421	-45'955'251	-	10'780'432	86'863'173	-40'974'973	96'388'802
• Wertberichtigungen für erwartete Verluste auf nicht gefährdeten Forderungen	36'869'476	-	-	-	116'322'600	-103'305'889	49'886'187

<sup>1</sup> Enthält Wertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Kunden und Banken.

<sup>2</sup> Im Jahr 2025 wurde im Rahmen des fortlaufenden Monitorings der initialen Validierung des BANK-now Wertberichtigungsmodells durch UBS Model Risk Management Control (MRMC) ein zusätzlicher modellkonformer Wertberichtigungsbedarf von mCHF 9.5 identifiziert. Der Vorjahresbestand wurde nicht angepasst.

Uneinbringliche Forderungen werden aufgrund der fortlaufenden Einzelfallbeurteilung durch das Recovery Management gemäss internen Richtlinien und Prozessen abgeschrieben. Diese Ausbuchungen werden unter Zweckkonforme Verwendung aufgeführt. Im abgeschlossenen Geschäftsjahr wurden gefährdete Forderungen im Umfang von mCHF 46.0 ausgebucht.

Uneinbringliche aufgelaufene Zinsforderungen werden abgeschrieben, indem der Nettozinsertrag aus dem Zinsengeschäft rückgängig gemacht wird.

Darstellung der Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie der gefährdeten Forderungen (in CHF).

Deckungsart	Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	Total
<b>Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>				
Forderungen gegenüber Kunden	–	1'715'186'711	3'012'745'250	4'727'931'961
<b>Total Ausleihungen 31.12.2025</b>	<b>–</b>	<b>1'715'186'711</b>	<b>3'012'745'250</b>	<b>4'727'931'961</b>
31.12.2024	–	1'636'370'731	2'906'225'752	4'542'596'483
<b>Wertberichtigungen</b>				
Forderungen gegenüber Kunden	–	–	145'680'505	145'680'505
<b>Total Wertberichtigungen 31.12.2025</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>145'680'505</b>	<b>145'680'505</b>
31.12.2024	–	–	122'155'242	122'155'242
<b>Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>				
Forderungen gegenüber Kunden	–	1'715'186'711	2'867'064'745	4'582'251'456
<b>Total Ausleihungen 31.12.2025</b>	<b>–</b>	<b>1'715'186'711</b>	<b>2'867'064'745</b>	<b>4'582'251'456</b>
31.12.2024	–	1'636'370'731	2'784'070'510	4'420'441'241
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>				
Eventualverpflichtungen	–	–	–	–
Unwiderrufliche Zusagen	–	34'265	54'264	88'529
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	–	–	–	–
Verpflichtungskredite	–	–	–	–
<b>Total Ausserbilanz 31.12.2025</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>88'529</b>	<b>88'529</b>
31.12.2024	–	–	98'012	98'012
<b>Gefährdete Forderungen</b>				
	<b>Bruttoschuld- betrag</b>	<b>Geschätzter Verwertungserlös der Sicherheiten</b>	<b>Nettoschuld- betrag</b>	<b>Pauschalierter Einzelwert- berichtigung</b>
<b>Berichtsjahr 31.12.2025</b>	<b>207'168'452</b>	<b>7'318'754</b>	<b>199'849'698</b>	<b>96'388'802</b>
31.12.2024	190'551'704	8'556'574	181'995'130	85'675'419

Forderungen gegenüber Kunden werden durch die Leasingobjekte und die Kauttionen gedeckt, welche im Falle eines Zahlungsausfalls verwertet werden.

## Käufe und Verkäufe von Vermögenswerten unter ECL-Bewertungsrichtlinien.

Im Rahmen von ABS-Transaktionen wurden Leasinggeschäfte im Umfang von mCHF 105 an die Auto lease-now 2023-1 AG und mCHF 68 an die Auto lease-now 2023-2 AG übertragen.

## Aufgliederung der Finanzanlagen (in CHF).

	Buchwert 31.12.2025	31.12.2024	Fair Value 31.12.2025	31.12.2024
Aus dem Leasinggeschäft übernommene zum Wiederverkauf bestimmte Fahrzeuge	1'408'886	1'091'614	1'408'886	1'091'614
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>1'408'886</b>	<b>1'091'614</b>	<b>1'408'886</b>	<b>1'091'614</b>

## Darstellung der Sachanlagen (in CHF).

	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert 31.12.2024	Investitionen	Desinvestitionen	Umgliederungen	Abschreibungen	Transfer an UBS	Buchwert 31.12.2025
Software	89'568'021	-61'527'439	28'040'582	4'877'139	-	9'858'911	-10'570'577	-	32'245'311
Software in Entwicklung	399'150	-	399'150	9'858'911	-	-9'858'911	-	-	359'894
Übrige Sachanlagen	18'402'475	-6'750'414	11'652'061	799'449	-	-	-860'944	-8'524'151 <sup>1</sup>	3'066'416
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>108'369'646</b>	<b>-68'277'853</b>	<b>40'091'793</b>	<b>15'535'500</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-11'431'521</b>	<b>-8'524'151</b>	<b>35'671'621</b>

<sup>1</sup> Die Mietverträge der Bank-now AG wurden 2024 fälschlicherweise als «Right of Use-Assets» (gemäss IFRS16) unter den übrigen Sachanlagen aktiviert (mCHF 8.5 per 31.12.2024) und mit einer entsprechender Leasing-Verpflichtung unter den Sonstigen Passiven ausgewiesen (mCHF 8.9 per 31.12.2024). In der Erfolgsrechnung 2024 wurden entsprechend Abschreibungen von Sachanlagen von mCHF 2.2 sowie Zinsaufwand von mCHF 0.3 ausgewiesen, anstatt eines Sachaufwandes von mCHF 2.1, was zu einem um mCHF 0.4 zu tief ausgewiesenen Geschäftserfolg 2024 geführt hat. In 2025 wurden die Mietverträge auf die UBS AG übertragen, mit entsprechender Ausbuchung der «Right of Use-Assets» und Leasing-Verpflichtung, was zu einem entsprechend positiven Effekt von mCHF 0.4 im Sachaufwand 2025 geführt hat.

## Verpflichtungen aus Operating Leasing (in CHF).

Zahlungen fällig innerhalb:	1 Jahr	2 bis 3 Jahren	4 bis 6 Jahren	Total 2025	Total 2024
<b>Verpflichtungen aus Operating Leasing</b>	<b>2'414'344</b>	<b>4'047'846</b>	<b>2'325'695</b>	<b>8'787'885<sup>1</sup></b>	<b>172'806</b>
- davon kündbar innerhalb eines Jahres	198'588	299'256	119'049	616'893	172'806

<sup>1</sup> Verpflichtungen aus Operating Leasing betreffen Mietzinsverpflichtungen an die UBS AG aus den im Jahre 2025 übertragenen Mietverträgen.

## Aufgliederung der Sonstigen Aktiven und Sonstigen Passiven (in CHF).

	Sonstige Aktiven 31.12.2025	Sonstige Passiven 31.12.2025	Sonstige Aktiven 31.12.2024	Sonstige Passiven 31.12.2024
Indirekte Steuern	–	3'427'668	1'264'553	–
Nicht eingelöste Coupons und Kassenobligationen	–	5'000	–	5'000
Übrige Aktiven und Passiven	24'842'313	15'936'534	27'885'203	23'692'815
<b>Total</b>	<b>24'842'313</b>	<b>19'369'202</b>	<b>29'149'756</b>	<b>23'697'815</b>

## Angaben zur Sicherung eigener Verpflichtungen der verpfändeten oder abgetretenen Aktiven und der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

Die Flüssigen Mittel beinhalten das bei der Schweizerischen Nationalbank gehaltene Sicherungskonto mit einem Saldo von CHF 34'265, welches zugunsten von Esisuisse verpfändet ist zur Abdeckung der erforderlichen 50% der Zahlungsverpflichtung von CHF 68'529 im Zusammenhang mit der Einlagensicherung. Es sind keine weiteren Aktiven verpfändet oder unter Eigentumsvorbehalt abgetreten.

## Angaben zur wirtschaftlichen Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtungen.

Die BANK-now AG hat per 31.12.2025 keine Verpflichtungen gegenüber der Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz) und der Pensionskasse 2 der Credit Suisse Group (Schweiz) ausstehend. Die folgende Tabelle zeigt den Anteil der BANK-now AG an der Überdeckung der Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz) und der Pensionskasse 2 der Credit Suisse Group (Schweiz) (Multi-Employer-Pläne) sowie den Vorsorgeaufwand im Personalaufwand per 31.12.2025.

### Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand (in tCHF)

	Über-/Unterdeckung Anteil BANK-now AG		Wirtschaftlicher Anteil BANK-now AG <sup>1</sup>		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz)	79'048	74'147	–	–	5'976	5'672
Pensionskasse 2 der Credit Suisse Group (Schweiz)	–	–	–	–	165	621
<b>Total</b>	<b>79'048</b>	<b>74'147</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>6'140</b>	<b>6'293</b>

<sup>1</sup> In den Reglementen der Pensionskassen ist nicht vorgesehen, dass eine allfällige Überdeckung zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge eingesetzt oder für einen anderen wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers verwendet werden kann. Im Einklang mit den Rechnungslegungsvorschriften der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (RVB-FINMA) ergeben sich für die BANK-now AG im Abschluss nach Swiss GAAP FER 16 per 31.12.2025 trotz einer Überdeckung bei den Pensionskassen von mCHF 3'350 (Anteil BANK-now AG beträgt 2.36%) aus dem Verhältnis zu ihren Vorsorgeeinrichtungen per 31.12.2025 wie auch für das Vorjahr weder ein bilanzierbarer wirtschaftlicher Nutzen noch Verpflichtungen. Die BANK-now AG verfügt bei der Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz) über eine Arbeitgeberbeitragsreserve in Höhe von mCHF 0.6. Beiträge in die Arbeitgeberbeitragsreserve werden im statutarischen Abschluss nicht aktiviert.

## Darstellung der ausstehenden Obligationenanleihen und Pflichtwandelanleihen.

Es sind per 31.12.2025 und 31.12.2024 keine ausstehenden Obligationenanleihen vorhanden.

## Darstellung der Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente (in CHF).

	Auf Sicht	Kündbar	Fällig innert 3 Monaten	Fällig nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten	Fällig nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Total
<b>Aktivum/Finanzinstrumente</b>							
Flüssige Mittel	50'789'943	34'265	–	–	–	–	50'824'208
Forderungen gegenüber Banken	19'584'635	–	629'033'134	–	–	–	648'617'769
Forderungen gegenüber Kunden	85'186'507	–	305'201'155	885'888'752	3'095'197'594	210'777'449	4'582'251'456
Finanzanlagen	1'408'886	–	–	–	–	–	1'408'886
<b>Total 31.12.2025</b>	<b>156'969'971</b>	<b>34'265</b>	<b>934'234'289</b>	<b>885'888'752</b>	<b>3'095'197'594</b>	<b>210'777'449</b>	<b>5'283'102'319</b>
31.12.2024	167'881'375	–	696'745'609	933'847'839	2'915'085'180	185'560'014	4'899'120'017
<b>Fremdkapital/Finanzinstrumente</b>							
Verpflichtungen gegenüber Banken	734	–	281'000'000	1'258'000'000	3'211'000'000	208'000'000	4'958'000'734
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	2'599'334	–	222'566	388'497	1'546'536	–	4'756'933
<b>Total 31.12.2025</b>	<b>2'600'068</b>	<b>–</b>	<b>281'222'566</b>	<b>1'258'388'497</b>	<b>3'212'546'536</b>	<b>208'000'000</b>	<b>4'962'757'667</b>
31.12.2024	1'653'323	–	338'260'963	1'045'689'832	2'997'678'923	153'000'000	4'536'283'041

## Darstellung des Gesellschaftskapitals (in CHF).

Aktienkapital	Gesamt-nominalwert 31.12.2025	Stückzahl 31.12.2025	Gesamt-nominalwert 31.12.2024	Stückzahl 31.12.2024
Nominalwert CHF 100.00	30'000'000	300'000	30'000'000	300'000
<b>Total Gesellschaftskapital</b>	<b>30'000'000</b>	<b>300'000</b>	<b>30'000'000</b>	<b>300'000</b>

Es besteht weder ein bedingtes Gesellschaftskapital noch ein Kapitalband zur Veränderung des Aktienkapitals.

Angabe der wesentlichen Beteiligten (mit Stimmrecht)	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
UBS Switzerland AG, Zürich	30'000'000	100	30'000'000	100
<b>Angabe der indirekt Beteiligten via UBS Switzerland AG</b>	<b>Nominal</b>	<b>Anteil in %</b>	<b>Nominal</b>	<b>Anteil in %</b>
UBS AG, Zürich	30'000'000	100	30'000'000	100
<b>Angabe der indirekt Beteiligten via UBS AG</b>	<b>Nominal</b>	<b>Anteil in %</b>	<b>Nominal</b>	<b>Anteil in %</b>
UBS Group AG, Zürich	30'000'000	100	30'000'000	100
<b>Angabe der indirekt Beteiligten via UBS Group AG<sup>1</sup></b>	<b>Nominal</b>	<b>Anteil in %</b>	<b>Nominal</b>	<b>Anteil in %</b>
The Bank of New York Mellon, Everett	978'000	3.3	-	-
Nortrust Nominees Ltd, London	972'000	3.2	1'100'000	3.7
DTC (Cede & Co.), New York	2'307'000	7.7	1'944'000	6.5

<sup>1</sup> Der prozentuale Anteil eines Aktionärs an der UBS Group AG gemäss Aktienregister per 31. Dezember 2025 wird pro forma auf das Aktienkapital der BANK-now AG umgerechnet. Für weitergehende Informationen zu den indirekt Beteiligten sowie Angaben von Aktionären der UBS Group AG, die nicht im Aktienregister eingetragen sind, verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2025 der UBS Group AG.

## Angaben der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen (in CHF).

	Forderungen		Verpflichtungen	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Qualifizierte Beteiligte	648'925'211	426'770'368	4'958'686'613	4'532'106'874
Gruppengesellschaften	94'455'051	93'685'789	323'868	-
Organgeschäfte	110'881	203'111	-	-
Revisionsgesellschaft	-	-	172'184	153'567

Mit nahestehenden Personen werden Transaktionen zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen. Organkredite werden zu Mitarbeiterkonditionen gewährt.

## Angaben zur Vergütung.

### Vergütungsstruktur

Die Vergütungsstruktur und -Prozesse der BANK-now AG entsprechen den Vergütungsgrundsätzen und -Modellen der UBS Group AG.

- › Für weitere Informationen verweisen wir auf den UBS Group AG Compensation Report 2025, verfügbar unter «Annual reporting» auf [ubs.com/investors](https://ubs.com/investors)

### Aufgeschobene Vergütungen

Die UBS Group AG ist der Herausgeber aller aufgeschobenen Vergütungspläne für die BANK-now AG. Die Kosten der an die BANK-now Mitarbeiter zugeteilten Vergütungspläne werden der BANK-now AG von der UBS Group AG belastet.

- › Für weitere Informationen verweisen wir auf "Note 27 Employee benefits: variable compensation" in Abschnitt "Consolidated financial statements" des UBS Group Geschäftsberichts 2025, verfügbar unter «Annual reporting» auf [ubs.com/investors](https://ubs.com/investors)

## Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften.

### Eventualverpflichtungen.

Per 31. Dezember 2025 war die BANK-now AG Mitglied der MWST-Gruppe der UBS AG. Entsprechend besteht gegenüber der Steuerverwaltung eine Solidarhaftung für MWST-Schulden der gesamten MWST-Gruppe nach Art. 15 Abs. 1 Bst. c des Schweizer Mehrwertsteuergesetzes. Das Schweizer Bankengesetz und das Einlagensicherungssystem verlangen, dass Schweizer Banken und Effekthändler gemeinsam für privilegierte Kundeneinlagen garantieren, falls eine Schweizer Bank oder ein Effekthändler insolvent wird. Die Zahlungsverpflichtungen aller Banken entsprechen dem im geltenden Recht festgelegten Wert von 1.6% aller geschützten Einlagen in der Schweiz. Der Anteil der BANK-now sank per 1. Juli 2025 auf CHF 68'529 von CHF 78'012 zuvor.

## Informationen zur Erfolgsrechnung.

### Angabe von wesentlichen Negativzinsen (in CHF).

Die belasteten Negativzinsen werden im Zinsertrag verbucht. Die gutgeschriebenen Negativzinsen werden im Zinsaufwand verbucht.

	2025	2024
<b>Total negativer Zinsaufwand</b>	<b>29'442</b>	<b>301'866</b>
<b>Total negativer Zinsertrag</b>	<b>229'214</b>	<b>0</b>

### Aufgliederung des Personalaufwands (in CHF).

	2025	2024
Gehälter und Zulagen	49'604'333	72'571'745
– davon Aufwände in Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungen und alternativen Formen der variablen Vergütung	5'716'510	5'631'182
Sozialleistungen	9'088'193	10'227'559
Übriger Personalaufwand	1'687'422	1'261'044
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>60'379'948</b>	<b>84'060'348</b>

Anpassung der buchhalterischen Handhabung der aktivierten Vertriebskosten im Rahmen der IFRS UBS Alignments führte im Jahr 2024 zu einer einmaligen Personalkostenabschreibung von mCHF 25.

### Aufgliederung des Sachaufwands (in CHF).

	2025	2024
Raumaufwand	292'975	1'365'695
Informations- und Kommunikationstechnik	14'580'295	11'687'901
Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar, übrige Einrichtungen, Operational Leasing	711'139	484'729
Honorare der Prüfgesellschaft	286'779	207'510
– davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	286'779	207'510
– davon für andere Dienstleistungen	–	–
Übriger Geschäftsaufwand	31'035'391	20'381'497
<b>Total Sachaufwand<sup>1</sup></b>	<b>46'906'580</b>	<b>34'127'332</b>

<sup>1</sup> Querverweis auf Fussnote 1 unter Abschnitt 'Darstellung der Sachanlagen'

### Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag (in CHF).

	2025	2024
Total ausserordentlicher Aufwand	-	-
Total ausserordentlicher Ertrag	-	-

### Darstellung von laufenden Steuern, der latenten Steuern und Angabe des Steuersatzes (in CHF).

	2025	2024
Aufwand für Ertrags- und Kapitalsteuern	3'471'273	7'422'701
Latente Steuern	-	-
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz (%)	17,8	17,8

# Kapital- und Liquiditätskennzahlen (OffV-FINMA, KM1)

Grundlegende regulatorische Kennzahlen in CHF	2025	2025 (3 Monate)	2025 (6 Monate)	2025 (9 Monate)	2024
<b>Anrechenbare Eigenmittel</b>					
1 Hartes Kernkapital (CET1)	258'854'001				293'593'063
2 Kernkapital (Tier 1)	298'854'001				333'593'063
3 Gesamtkapital total	363'854'001				398'593'063
<b>Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)</b>					
4 RWA	3'190'008'546				3'415'099'367
4a RWA vor Output Floor (Art. 45a Abs. 3 ERV)	3'190'008'546				n.a.
<b>Risikobasierte Kapitalquoten (% der RWA)</b>					
5 CET1-Quote (%)	8.1				8.6
6 Kernkapitalquote (%)	9.4				9.8
7 Gesamtkapitalquote (%)	11.4				11.7
<b>CET1-Pufferanforderungen (% der RWA)</b>					
8 Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards	2.5				2.5
9 Antizyklischer Puffer nach Basler Mindeststandard (%): erweiterter antizyklischer Puffer nach Artikel 44a ERV (%)	-				-
10 Zusätzlicher Eigenmittelpuffer wegen internationaler oder nationaler Systemrelevanz (%)	-				-
11 Gesamte Pufferanforderungen in CET1-Qualität (%)	2.5				2.5
12 Verfügbares CET1 zur Erfüllung der Pufferanforderungen (11), nach Abzug von CET1 zur Erfüllung der Mindestanforderungen und ggf. zur Erfüllung von Anforderungen an die gesamte Verlusttragfähigkeit (Total Loss Absorbing Capacity, TLAC) (%)	3.4				3.7
<b>Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (% der RWA)</b>					
12a Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV (%)	2.5				2.5
12b Antizyklischer Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (%)	-				-
12c CET1-Zielquote (%) nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV	7.0				7.0
12d Tier-1-Zielquote (%) nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV	8.5				8.5
12e Gesamtkapital-Zielquote (%) nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV	10.5				10.5
<b>Leverage Ratio nach dem Basler Mindeststandard</b>					
13 Gesamtengagement (LRD)	5'675'823'186				5'321'410'408
14 Leverage Ratio, ausgedrückt als Tier 1 in Prozent des LRD, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben	5.3				6.3
14b Leverage Ratio (%), ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben	5.3				6.3
14e Mindesteigenmittel (Art. 42 ERV)	255'200'684				273'207'949
<b>Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR) <sup>1</sup></b>					
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	50'709'611	50'750'080	50'758'638	54'080'959	50'721'597
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	21'099'799	22'820'234	21'702'598	27'711'946	11'749'932
17 LCR (%)	240.3	222.4	233.9	195.2	431.7
<b>Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR) <sup>*</sup></b>					
18 Verfügbare stabile Finanzierung	4'396'220'770				4'284'446'464
19 Erforderliche stabile Finanzierung	3'970'575'414				3'883'015'338
20 NSFR (%)	110.7				110.3

<sup>1</sup> Die BANK-now AG hat die LCR monatlich und die NSFR halbjährlich an die SNB zu melden. Zähler und Nenner zur LCR entsprechen dem Durchschnitt der jeweiligen drei Monatsendwerte des Quartals. Aufgrund der strikten 30-Tage-Sicht der LCR sind Volatilitäten in den Abflüssen möglich, da die Fälligkeiten der Refinanzierungsgeschäfte mehrheitlich auf den letzten Geschäftstag des Monats fallen. Die Werte zur NSFR sind stichtagsbezogen.



Ernst & Young AG  
Aeschengraben 27  
Postfach  
CH-4002 Basel

Telefon: +41 58 288 86 86  
www.ey.com/de\_ch

An die Generalversammlung der  
BANK-now AG, Horgen

Basel, 27. April 2026

## Bericht der Revisionsstelle

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der BANK-now AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 6 bis 26) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Kristina Prenrecaj  
(Qualified Signature)  
Kristina Prenrecaj  
Zugelassene Revisionsexpertin  
(Leitende Revisorin)



Nicolas Gorlero  
(Qualified Signature)  
Nicolas Gorlero  
Zugelassener Revisionsexperte

## Impressum.

Eigentümerin und Betreiberin der Website [bank-now.ch/geschaeftsbericht](http://bank-now.ch/geschaeftsbericht) ist die BANK-now AG.

### **Rechtssitz der Gesellschaft**

BANK-now AG  
Neugasse 18  
CH-8810 Horgen

### **Verwaltungsratspräsidentin**

Sabine Magri

### **CEO**

Stefan Uebelhart

### **Datum**

April 2026

Rundungen | Zahlen, die in diesem Bericht dargestellt werden, ergeben möglicherweise aufgrund von Rundungen nicht immer exakt die in den Tabellen und im Text angegebenen Summen.